

Medienmitteilung

Check-in - bestechend einfach

9. Mai 2019. **Die Daten der Gäste der Region Freiburg werden mehrfach, auf unterschiedliche Weise und für verschiedene Instanzen erhoben. Ziel des Projektes « CheckIn-FR » ist es, die Erfassung und die Übermittlung dieser Gästedaten zu vereinfachen. Diese neue und innovative Plattform soll auch auf andere Tourismusregionen anwendbar sein und wird anlässlich des 12. Rendez-vous PROtourism auf den Schiffen der LNM vorgestellt.**

Aktuell muss der Gast bei Ankunft den Meldeschein für die Kantonspolizei ausfüllen. Das Rezeptionspersonal füllt zusätzlich das Formular für die Gästekarte « Be my Guest » aus. Monatlich sind die Übernachtungsdaten ans Bundesamt für Statistik, an die Zentralkasse für die Aufenthaltstaxe und an das Freiburger Tourismus-Observatorium zu liefern. Alles in allem werden die gleichen Daten mehrfach gesammelt, aber nie auf dieselbe Weise und nie für dieselben Instanzen

Eine einzige Datenerhebung

Das Projekt « CheckIn-FR » wurde Ende 2017 vom Freiburger Tourismusverband initiiert und bezweckt eine vereinfachte Erfassung der Kundendaten sowie eine automatische Übermittlung dieser Daten an die betroffenen Stellen. Das erhöht nicht nur die Qualität, sondern indirekt ebenfalls den Umfang der verfügbaren Daten. Damit lässt sich auch das Gästeverhalten besser erfassen.

Zu Beginn wurden 600 Verantwortliche von Unterkünftsbetrieben kontaktiert, um zu erfahren, welches Kundenmanagementsystem (PMS) sie nutzen. Anschliessend wurde Omnisoftory Engineering SA aus Givisiez hinzugezogen, welche die notwendigen Schnittstellen entwickelte, um die verschiedenen Informationen zu verarbeiten. Das neue Online-System wird die Gesamtheit der Daten zur Identität des Kunden zusammenfassen und automatisch an die betroffenen Instanzen weiterleiten.

Vertraulichkeit garantiert

Die kantonale Behörde für Öffentlichkeit und Datenschutz wurde von Anfang an mit eingebunden und hat Bestimmungen erlassen, welche in die Entwicklung der Plattform einfließen. Im Dezember 2017 wurde das Projekt validiert. Die kantonale Gästekarte « Be my Guest » wird ebenfalls in die neue Plattform integriert. Anstelle des bis anhin verteilten Gästearmbandes erhalten die Gäste neu einen QR Code.

CheckIn-FR wird von Innotour unterstützt und läuft von Oktober 2017 bis Ende 2019. Zusätzlich zur Projektleitung arbeiten verschiedene Leistungsträger in drei Arbeitsgruppen (Unterkunft, Produkte, Informatik) an der Projektrealisierung. Die Analysephase und die Informatikentwicklung sind abgeschlossen, nun folgt eine intensive Ausbildungsphase mit personalisierten Schulungen. Die endgültige Migration aller Beherbergungsbetriebe auf eine einzige Plattform ist für den Frühling 2020 geplant.

Ein auf andere Kantone anwendbares Modell

Diese Plattform wurde für den Freiburger Tourismus konzipiert, kann jedoch an jede andere touristische Region in der Schweiz angepasst werden, ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen. Aus der Webseite von Innotour und auch aus deren Newsletter Insight geht hervor, dass CheckIn-FR bereits das Interesse mehrerer Deutschschweizer Kantone und Tourismusorganisationen in der Romandie geweckt hat.

Das 12. Rendez-vous PROtourism widmet sich am 9. Mai ganz dieser Thematik. Auf zwei Schiffen der LNM werden folgende Themen präsentiert: Vorteile für Leistungsträger und Kunden; eine einzige Plattform für Beherbergungsbetriebe; Innotour (SECO): Starke Unterstützung für touristische Innovationsförderung. Der zweite Teil der Veranstaltung besteht aus einem Apéro bei einer Schifffahrt auf dem Murtensee – die perfekte Gelegenheit für 200 Mitglieder des Netzwerks PROtourism, sich mit anderen Tourismusakteuren auszutauschen.

Weitere Informationen und Präsentationen: www.protourism.ch

Kontaktperson:

Pierre-Alain Morard, Direktor Freiburger Tourismusverband,
Tel. 075 434 97 96, secretariat@fribourgregion.ch